Muh!

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **111 (1985)**

Heft 24

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-611581

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

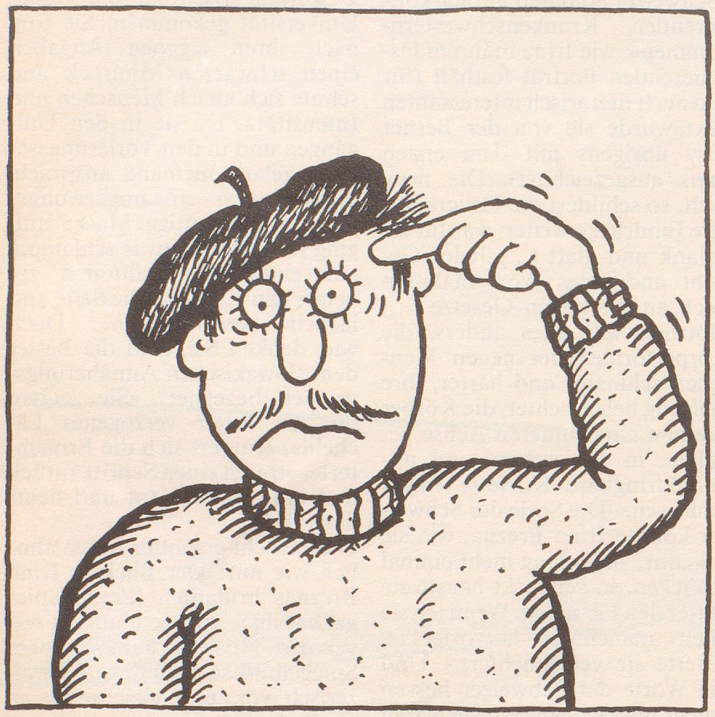
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

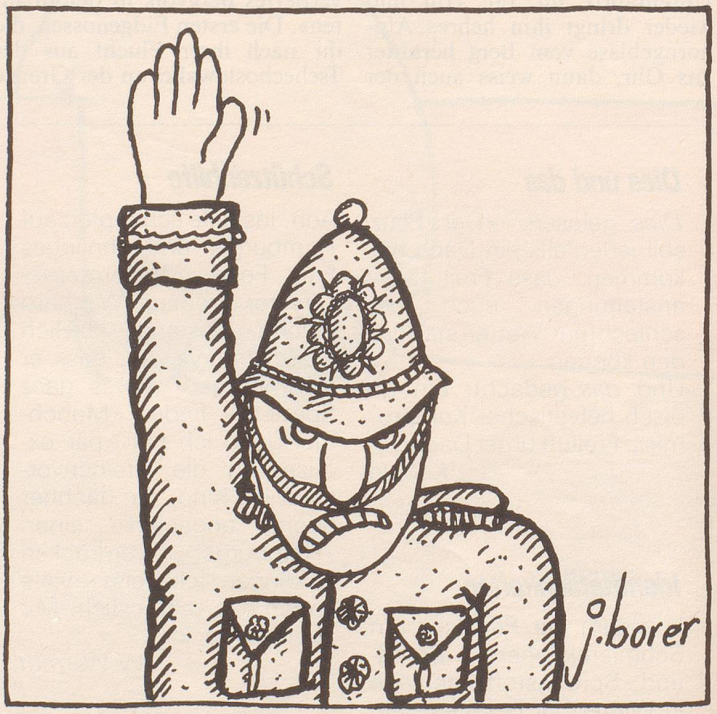
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nebelspalter-Psychotest (4. Folge)

FRAGE: Können Sie Fremdsprachen?





Antwort: Sie können Fremdsprachen, wenn Sie diese vier Ausländer verstehen.

Muh!

An der diesjährigen Wahl einer Miss Zürich nahm auch, um die Sache hautnah und hinter den Kulissen zu erleben, unerkannt die junge Mitarbeiterin einer Zeitung teil. Der entscheidende Durchgang fand in Badekleidern statt. Die Teilnehmerin darüber in der «Züri Woche» unter anderem: «Bevor wir dem Publikum ein letztes Mal zum Augenschmaus vorgeworfen werden, begutachtet uns die Jury hinter den Kulissen. Wie Kühe an der Viehschau. Die ‹Viehschauer› scheinen ihre Wahl schon getroffen zu haben: Nur die späteren drei Gewinnerinnen werden befragt.» *fhz*